

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 30. 1. 1906

Dr. Arthur Schnitzler

30. 1. 906

Wien, XVIII. Spoettelgasse 7.

lieber Richard,

5 diefer Tage hab ich die Bühnenexemplare des »Ruf[«] bekōmen, hier ift eines, bitte fagen Sie niemandem, dſs ich Ihnen eins gefchickt habe, es wollen zu viele Leute eins haben.

Es wär denkbar, dſs ich Samstag auf ein paar Tage (Arrangirproben, Brahm's 50. Geburtstag) nach Berlin fahre; dañ kom̄ ich wieder zurück (hoffentlich), und am 17. will ich mit Olga hin zur PREMIÈRE am 24. –

10 Wie gehts Ihnen? Und Paula? Und den Kindern?

Herzlichſt, mit Grüßen von uns beiden

Ihr

A.

© YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 471 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 176.

⁷ *Arrangirproben*] Am 3.2.1906 fuhr Schnitzler nach Berlin, am 5.2.1906 und am Folgetag fanden Arrangierproben. Am 7.2.1906 fuhr er retour.

⁷⁻⁸ *Brahm's 50. Geburtstag*] siehe A.S.: *Tagebuch*, 5.2.1906

⁹ *Première am 24.*] Am 24.2.1906 fand die deutschsprachige Uraufführung von *Der Ruf des Lebens* am Lessing-Theater statt.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Paula Beer-Hofmann, Naëmah Beer-Hofmann, Gabriel Beer-Hofmann, Mirjam Beer-Hofmann, Otto Brahm, Olga Schnitzler

Werke: *Der Ruf des Lebens*. Schauspiel in drei Akten

Orte: Berlin, Edmund-Weiß-Gasse 7, Lessing-Theater, Wien